

BLEI

31. Jan, 1. Feb 2018 | 20:00 | Theater am Lend



Foto: Heschl

Ein Feld bei Bleiburg, scheinbar ein Feld wie jedes andere. Verbunden mit einer kollektiven Fluchtgeschichte kurz nach dem zweiten Weltkrieg. Kroaten warteten hier und hofften nicht in die eigene Heimat zurückgeschickt zu werden. Doch es kam anders. Es ging nicht vorwärts in ein neues Leben, sondern zurück ins alte. Viele der Kroaten verloren auf dem Weg zurück ihr Leben.

Trotz jahrzehntelanger Tabuisierung hat sich das Feld von Bleiburg tief ins Zentrum des kollektiven Gedächtnisses der Völker Jugoslawiens eingeschrieben. Wie kaum ein anderes Ereignis der jüngeren europäischen Geschichte wurden die Begebenheiten, die dort im Mai 1945 stattgefunden haben, allerdings in widersprüchlicher Weise gelesen, erzählt, neu-erzählt, überschrieben, vereinnahmt und politisch instrumentalisiert.

Die Dramatikerin *Ivna Žic* nimmt die Geschehnisse von Bleiburg als Ausgangspunkt für eine sehr persönliche Recherche über Erinnerungspolitik und bringt sie in Verbindung mit Fragen unserer Zeit: Was ist erzählbar? Was ist erinnerbar? Wie entkommt falschen Ideologien? Sind die heutigen Narrative unveränderbar? Wie sicher ist unser Frieden in Europa?

www.schauspielhaus.at/spielplan/produktionen/blei

Ein Gastspiel des Schauspielhaus Wien im Rahmen der Theaterallianz.

Autorin: *Ivna Žic* **Regie:** *Tomas Schweigen* **Bühne:** *Stephan Weber* **Kostüme:** *Anne Buffetrille* **Musik:** *Jacob Suske*
Video: *Michael Schindegger* **Dramaturgie:** *Anna Laner*
Mit: *Vera von Gunten, Jesse Inman, Sebastian Schindegger*